

Technikum Laubholz GmbH

Europaweite Vergabe von Generalplanerleistungen für die Errichtung eines Biotechnikums

im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

ANLAGE 1 – TEILNAHMEFORMULAR

Technikum Laubholz GmbH

Europaweite Vergabe von Generalplanerleistungen für die Errichtung eines Biotechnikums im
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Teilnahmeformular

Seite 2 von 23

Teil A: Allgemeine Angaben des Bewerbers

Teilnahme am Vergabeverfahren

- ☐ als Einzelbewerber
- ☐ als Bewerbergemeinschaft

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Einzelbewerber

| | | |
|--|----------------|--|
| Name des Unternehmens | | |
| Anschrift | Straße: | |
| | PLZ, Ort: | |
| Ansprechpartner | Name, Vorname: | |
| | Durchwahl: | |
| | Telefax: | |
| | E-Mail: | |
| Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.) | | |
| Haupteigentümer (Muttersgesellschaft, Gesellschafter) | | |

Technikum Laubholz GmbH

Europaweite Vergabe von Generalplanerleistungen für die Errichtung eines Biotechnikums im
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Teilnahmeformular

Seite 3 von 23

Die Seiten 3 bis 7 sind nur im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft auszufüllen:

Teilnehmer der Bewerbungsgemeinschaft

| | | |
|---|----------------|--|
| Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft 1 | | |
| Name des Unternehmens | | |
| Anschrift | Straße: | |
| | PLZ, Ort: | |
| Ansprechpartner | Name, Vorname: | |
| | Durchwahl: | |
| | Telefax: | |
| | E-Mail: | |
| Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.) | | |
| Haupteigentümer (Muttergesellschaft, Gesellschafter) | | |

Technikum Laubholz GmbH

Europaweite Vergabe von Generalplanerleistungen für die Errichtung eines Biotechnikums im
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Teilnahmeformular

Seite 4 von 23

| | | |
|--|----------------|--|
| Mitglied der Bewerbergemeinschaft 2 | | |
| Name des Unternehmens | | |
| Anschrift | Straße: | |
| | PLZ, Ort: | |
| Ansprechpartner | Name, Vorname: | |
| | Durchwahl: | |
| | Telefax: | |
| | E-Mail: | |
| Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.) | | |
| Haupteigentümer (Muttersgesellschaft, Gesellschafter) | | |

Technikum Laubholz GmbH

Europaweite Vergabe von Generalplanerleistungen für die Errichtung eines Biotechnikums im
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Teilnahmeformular

Seite 5 von 23

| | | |
|--|----------------|--|
| Mitglied der Bewerbergemeinschaft 3 | | |
| Name des Unternehmens | | |
| Anschrift | Straße: | |
| | PLZ, Ort: | |
| Ansprechpartner | Name, Vorname: | |
| | Durchwahl: | |
| | Telefax: | |
| | E-Mail: | |
| Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.) | | |
| Haupteigentümer (Muttersgesellschaft, Gesellschafter) | | |

Technikum Laubholz GmbH

Europaweite Vergabe von Generalplanerleistungen für die Errichtung eines Biotechnikums im
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Teilnahmeformular

Seite 6 von 23

Angaben zur Aufgabenteilung innerhalb der Bewerbergemeinschaft

Europaweite Vergabe von Generalplanerleistungen für die Errichtung eines Biotechnikums im
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Seite 7 von 23

Der bevollmächtigte Vertreter vertritt die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft. Die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft haften gesamtschuldnerisch.

· Für das Unternehmen Nr. 1

Name des Erklärenden

Ort, Datum

Name des Erklärenden

Ort, Datum

Name des Erklärenden

Technikum Laubholz GmbH

Europaweite Vergabe von Generalplanerleistungen für die Errichtung eines Biotechnikums im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Teilnahmeformular

Seite 9 von 23

Teil B: Eignungsnachweise

Hinweis: Im Falle einer Teilnahme als Bewerbergemeinschaft sind die Seiten dieses Teil B. zu kopieren und von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft gesondert auszufüllen. Dasselbe gilt, sofern sich ein Bewerber hinsichtlich der Eignung auf Dritte, bspw. Nachunternehmer beruft (Eignungsleihe).

Die Unternehmen, auf die sich ein Bewerber zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen die Eignung hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bewerber auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB vorzulegen.

Soweit der Bewerber oder die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der Eignung die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nimmt (sog. „Eignungsleihe“), muss mit Angebotsabgabe nachgewiesen werden, dass die für den Auftrag erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen, indem der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung des betreffenden Unternehmens vorlegt.

Name des Unternehmens, für das die nachfolgenden Erklärungen abgegeben werden:

Eigenerklärung

(von allen Bewerbern / Bietern / allen Mitgliedern von Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften)

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):

1. Der / die **Bewerber / Bieter** gehört / gehören nicht zu den
in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1
Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive
Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabi-
lisieren,
**genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne
der Vorschrift aufweisen,**
 - a) **durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die
Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,**
 - b) **durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens,
auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter
über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,**
 - c) **durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von
Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a
und/oder b zutrifft.**
2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Ka-
pazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in An-
spruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auf-
tragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Perso-
nenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.
3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als
**Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zu-
sammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genom-
men werden**, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des
Auftragswerts entfällt.

Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB

Hinweis: Soweit eine der nachfolgenden Erklärungen nicht abgegeben werden kann, ist diese zu streichen. Zudem sind nachfolgend im separaten Kasten die näheren Umstände hierzu zu erläutern.

Ich erkläre/wir erklären, dass keine Person, die dem Unternehmen (Bewerber) zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt ist wegen eines Straftatbestandes, der im Folgenden aufgezählt ist und gegen das von mir/uns vertretene Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 OWiG rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (StGB) (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
2. § 89c StGB (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen,
3. § 261 StGB (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
4. § 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
7. § 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
8. den §§ 333 und 334 StGB (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr),

Technikum Laubholz GmbH

Europaweite Vergabe von Generalplanerleistungen für die Errichtung eines Biotechnikums im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Teilnahmeformular

Seite 12 von 23

10. den §§ 232 und 233 StGB (Menschenhandel) oder § 233a StGB (Förderung des Menschenhandels).

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

Darüber hinaus erkläre ich/erklären wir, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist.

Erläuterung bei Nichtabgabe der vorstehenden Erklärung:

[nur bei Bedarf auszufüllen]

Technikum Laubholz GmbH

Europaweite Vergabe von Generalplanerleistungen für die Errichtung eines Biotechnikums im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Teilnahmeformular

Seite 13 von 23

Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB

Hinweis: Soweit eine der nachfolgenden Erklärungen nicht abgegeben werden kann, ist diese zu streichen. Zudem sind nachfolgend im separaten Kasten die näheren Umstände hierzu zu erläutern.

Ich erkläre/Wir erklären in Bezug auf das durch uns vertretene Unternehmen, dass

- das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
- das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
- das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird,
- das Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
- kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte,
- das Unternehmen nicht bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war,
- das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags nicht erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
- das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen und Auskünfte nicht zurückhält und in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln,

Technikum Laubholz GmbH

Europaweite Vergabe von Generalplanerleistungen für die Errichtung eines Biotechnikums im
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Teilnahmeformular

Seite 14 von 23

- das Unternehmen

1. nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
2. nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
3. nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Erläuterung bei Nichtabgabe einer der vorstehenden Erklärungen:

[nur bei Bedarf auszufüllen]

Technikum Laubholz GmbH

Europaweite Vergabe von Generalplanerleistungen für die Errichtung eines Biotechnikums im
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Teilnahmeformular

Seite 15 von 23

Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLOG)

Hinweis: Falls die Erklärung nicht abgegeben werden kann, bitte Erläuterung hierzu und ggf. erläutern, weshalb die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Teilnahme an diesem Vergabeverfahren gemäß § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen.

Ich erkläre/wir erklären,

dass ich/wir **nicht** wegen eines Verstoßes gegen § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens EUR 2.500,00 belegt worden bin/sind.

Erläuterung bei Nichtabgabe der vorstehenden Erklärung:

[nur bei Bedarf auszufüllen]

Technikum Laubholz GmbH

Europaweite Vergabe von Generalplanerleistungen für die Errichtung eines Biotechnikums im
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Teilnahmeformular

Seite 16 von 23

Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren einschließlich des Jahresumsatzes mit vergleichbaren Leistungen.

| Umsatz [in EUR netto]/ Geschäftsjahr | 2023 | 2024 | 2025 |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Gesamtumsatz: | | | |
| Umsatz mit vergleichbaren Leistungen (Generalpla- nungsleistungen) | | | |

Technikum Laubholz GmbH

Europaweite Vergabe von Generalplanerleistungen für die Errichtung eines Biotechnikums im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Teilnahmeformular

Seite 17 von 23

Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. EUR 5.000.000 für Personenschäden sowie EUR 5.000.000 für Sach- und Vermögensschäden bzw. Eigenerklärung, dass im Auftragsfalle eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird.

Hiermit erklären wir, dass eine Haftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen

- EUR 5.000.000 für Personenschäden
- EUR 5.000.000 für Sach- und Vermögensschäden

☐ besteht

☐ im Auftragsfall abgeschlossen wird.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Hinweise der Vergabestelle:

Die geforderte Eigenerklärung zur Berufshaftpflichtversicherung ist von Bewerbungsgemeinschaften nur einmal vorzulegen.

Mit dem Teilnahmeantrag ist neben dieser Eigenerklärung noch keine Erklärung einer Versicherungsgesellschaft vorzulegen.

Technikum Laubholz GmbH

Europaweite Vergabe von Generalplanerleistungen für die Errichtung eines Biotechnikums im
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Teilnahmeformular

Seite 18 von 23

Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich sind (2023, 2024, 2025).

| | 2023 | 2024 | 2025 |
|-------------------------------|------|------|------|
| Mitarbeiterzahl gesamt | | | |
| davon Geschäftsführer/Partner | | | |
| davon Architekten | | | |
| davon TGA-Fachplaner | | | |

Teil C: Referenzen

Es gelten folgende Mindestanforderungen:

- **Referenz Objektplanung:** Vorlage einer Referenz über Planungsleistungen der Objektplanung Gebäude für ein Technikum, ein Labor oder eine vergleichbares Gebäude für technische Versuche (Sanierung oder Neubau) im biotechnischen Umfeld mind. in den Leistungsphasen 2, 3, 5 und 6 nach HOAI mit Herstellkosten von mindestens EUR 3 Mio. netto (KG 300 und 400). Der Abschluss der Leistungsphase 6 (nach HOAI) muss nach dem 1.6.2021 stattgefunden haben.
- **Referenz TGA HLS:** Vorlage einer Referenz über Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppen 1 bis 3 (HLS) für ein Technikum, ein Labor oder eine vergleichbares Gebäude für technische Versuche (Sanierung oder Neubau) im biotechnischen Umfeld mind. in den Leistungsphasen 2, 3, 5 und 6 nach HOAI mit Herstellkosten von mindestens EUR 1 Mio. netto (KG 410 bis 430). Der Abschluss der Leistungsphase 6 (nach HOAI) muss nach dem 1.6.2021 stattgefunden haben.
- **Referenz TGA Elektro:** Vorlage einer Referenz über Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppen 4 bis 5 (Elektro) für ein Technikum, ein Labor oder eine vergleichbares Gebäude für technische Versuche (Sanierung oder Neubau) im biotechnischen Umfeld mind. in den Leistungsphasen 2, 3, 5 und 6 nach HOAI mit Herstellkosten von mindestens EUR 500.000 netto (KG 440 bis 450). Der Abschluss der Leistungsphase 6 (nach HOAI) muss nach dem 1.6.2021 stattgefunden haben.

Hinweise:

Die vorstehend aufgeführten Mindestanforderungen können entweder durch mehrere Referenzen abgedeckt werden oder durch eine Referenz, wenn diese sämtliche der vorstehend aufgeführten Planungsdisziplinen mit den jeweiligen Mindestanforderungen umfasste.

Die Erklärung über Referenzleistungen muss jeweils die in den folgenden Formularen geforderten Angaben enthalten.

Die Vorlage von mehr als **drei Referenzen** ist nicht erwünscht.

Technikum Laubholz GmbH

Europaweite Vergabe von Generalplanerleistungen für die Errichtung eines Biotechnikums im
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Teilnahmeformular

Seite 20 von 23

Anlage A.1: Objektplanung Gebäude

| | |
|--|---|
| Bezeichnung des Projekts | |
| Auftragnehmer der Leistung (Bieter, Teil der Bietergemeinschaft, Nachunternehmer etc.) | |
| Auftraggeber (einschließlich Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer) | |
| Auftraggeber der Leistung unterliegt Vergaberecht | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Art des Gebäudes (Technikum, Labor, sonstige Einrichtung für technische Versuche) | |
| Art der Baumaßnahme | <input type="checkbox"/> Neubau in Modulbauweise <input type="checkbox"/> sonstiger Neubau <input type="checkbox"/> Sanierung |
| Erbrachte Leistungsphasen nach HOAI | |
| Zeitraum der Leistungserbringung (Beginn und Ende) | |
| Abschluss der Leistungsphase 6 (Angabe von Monat/Jahr): | _____ (Monat/Jahr) |
| Baukosten KG 300 und 400 in EUR netto | |
| Kurze Projektbeschreibung (fakultativ) | <input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> ist nicht beigefügt |

Technikum Laubholz GmbH

Europaweite Vergabe von Generalplanerleistungen für die Errichtung eines Biotechnikums im
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Teilnahmeformular

Seite 21 von 23

Anlage A.2: TGA-Planung HLS

| | |
|--|---|
| Bezeichnung des Projekts | |
| Auftragnehmer der Leistung (Bieter, Teil der Bietergemeinschaft, Nachunternehmer etc.) | |
| Auftraggeber (einschließlich Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer) | |
| Auftraggeber der Leistung unterliegt Vergaberecht | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Art des Gebäudes (Technikum, Labor, sonstige Einrichtung für technische Versuche) | |
| Art der Baumaßnahme | <input type="checkbox"/> Neubau in Modulbauweise <input type="checkbox"/> sonstiger Neubau <input type="checkbox"/> Sanierung |
| Erbrachte Leistungsphasen nach HOAI | |
| Zeitraum der Leistungserbringung (Beginn und Ende) | |
| Abschluss der Leistungsphase 6 (Angabe von Monat/Jahr): | _____ (Monat/Jahr) |
| Baukosten KG 410 bis 430 in EUR netto | |
| Kurze Projektbeschreibung (fakultativ) | <input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> ist nicht beigefügt |

Technikum Laubholz GmbH

Europaweite Vergabe von Generalplanerleistungen für die Errichtung eines Biotechnikums im
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Teilnahmeformular

Seite 22 von 23

Anlage A.3: TGA-Planung Elektro

| | |
|---|---|
| Bezeichnung des Projekts | |
| Auftragnehmer der Leistung (Bieter, Teil der Bietergemeinschaft, Nachunternehmer etc.) | |
| Auftraggeber <i>(einschließlich Anschrift, Ansprechpartner, Tele- fonnummer)</i> | |
| Art des Gebäudes (Technikum, Labor, sons- tige Einrichtung für technische Versuche) | |
| Art der Baumaßnahme | <input type="checkbox"/> Neubau in Modulbauweise <input type="checkbox"/> sonstiger Neubau <input type="checkbox"/> Sanierung |
| Erbrachte Leistungsphasen nach HOAI | |
| Zeitraum der Leistungserbringung <i>(Beginn und Ende)</i> | |
| Abschluss der Leistungsphase 6 <i>(Angabe von Monat/Jahr):</i> | _____ (Monat/Jahr) |
| Baukosten KG 440 und 450 in EUR netto | |
| Kurze Projektbeschreibung (fakultativ) | <input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> ist nicht beigefügt |

Technikum Laubholz GmbH

Europaweite Vergabe von Generalplanerleistungen für die Errichtung eines Biotechnikums im
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Teilnahmeformular

Seite 23 von 23

Teil D: Erklärung zum Teilnahmeantrag

Wir geben den Teilnahmeantrag im europaweiten Verfahren zur Vergabe von Generalplanungsleistungen für die Errichtung eines Biotechnikums mit den vorstehenden Erklärungen nach Teil A bis C sowie mit den beigefügten Anlagen ab.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung und Angabe meinen/unseren Ausschluss von dieser und weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.

Eine Verkürzung der Frist für die Erstellung des Erstangebots unter Berücksichtigung von § 17 Abs. 7 VgV auf bis zu 14 Kalendertage stimmen wir zu.

Ort: _____

Datum: _____

Name(n) der Person(en), die den Teilnahmeantrag rechtsverbindlich für den Bewerber/die Bewerbergemeinschaft abgibt/abgeben